

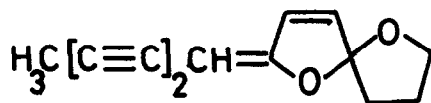
EIN NEUES SESQUITERPEN AUS CHRYSANTHEMUM FLOSCULOSUM L. (1)

F. Bohlmann und Nagabhusan Rao

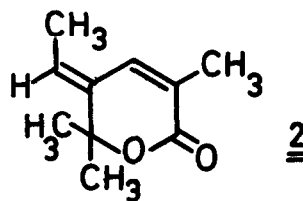
Organisch-Chemisches Institut der Technischen Universität Berlin, Germany

(Received in Germany 7 February 1972; received in UK for publication 23 February 1972)

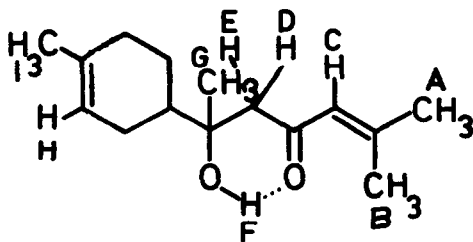
Die oberirdischen Teile von *Chrysanthemum flosculosum* L. enthalten als Hauptinhaltsstoff das Polyin 1 (2). Daneben isoliert man das Terpendervivat 2 (3) sowie eine weitere Verbindung, bei der es sich nach der Summenformel um ein Sesquiterpen handelt ($C_{15}H_{24}O_2$). Nach dem IR-Spektrum liegt ein α, β -ungesättigtes Keton vor (1690, 1625/cm), das ausserdem noch eine brückengebundene OH-Gruppe (3510/cm) enthält. Nach dem NMR- und Massenspektrum besitzt das linksdrehende Keton ($\alpha_D = -20.8^\circ$, $C = 1.0$, $CHCl_3$) die Struktur 3:



1



2

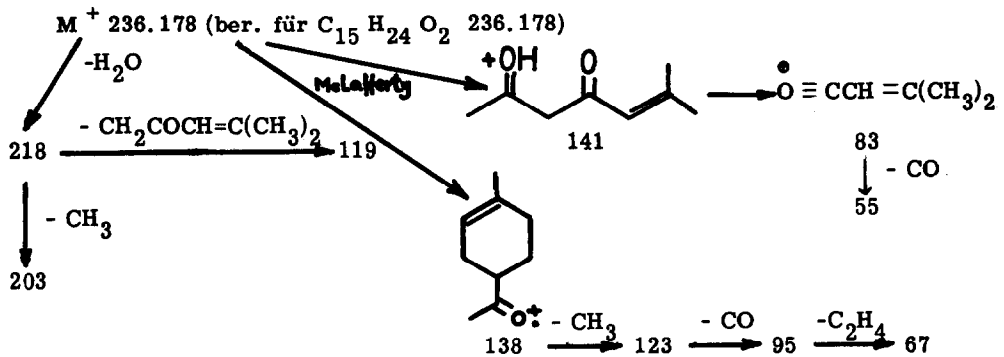


3

H_A d 8.12; H_B d 7.86; H_C qq 3.98; H_D d 7.64; H_E d 7.43; H_F s (br) 6.08;

H_G s 8.93; H_H m 4.68; H_I s (br) 8.39;

($J_{AC} = J_{BC} = 1$; $J_{ED} = 16$)



Die entsprechende Desoxo-Verbindung, das α -Bisabolol, ist aus *Matricaria chamomilla* L.

(4) isoliert worden. Wir möchten daher das Keton 3 α -Bisabololon nennen. Das Vorkommen von 3 in einer *Chrysanthemum*-Art zeigt erneut die Verwandtschaft zur Gattung *Matricaria*.

(1) Terpendervative aus höheren Pflanzen XVI.

XV. Mitteil.: F. Bohlmann und Nagabhushan Rao, *Tetrahedron Letters* 1972, 1039.

Nagabhushan Rao dankt dem Deutschen Akademischen Austauschdienst für ein Stipendium.

(2) F. Bohlmann, W. Lucas, J. Laser und P.-H. Bonnet,

Chem. Ber. 101, 1176 (1968)

(3) F. Bohlmann und M. Grenz, *Tetrahedron Letters* 1969, 2413

(4) F. Sorm, M. Zaoral und V. Herout, *C. A.* 1953, 8699, 8702.